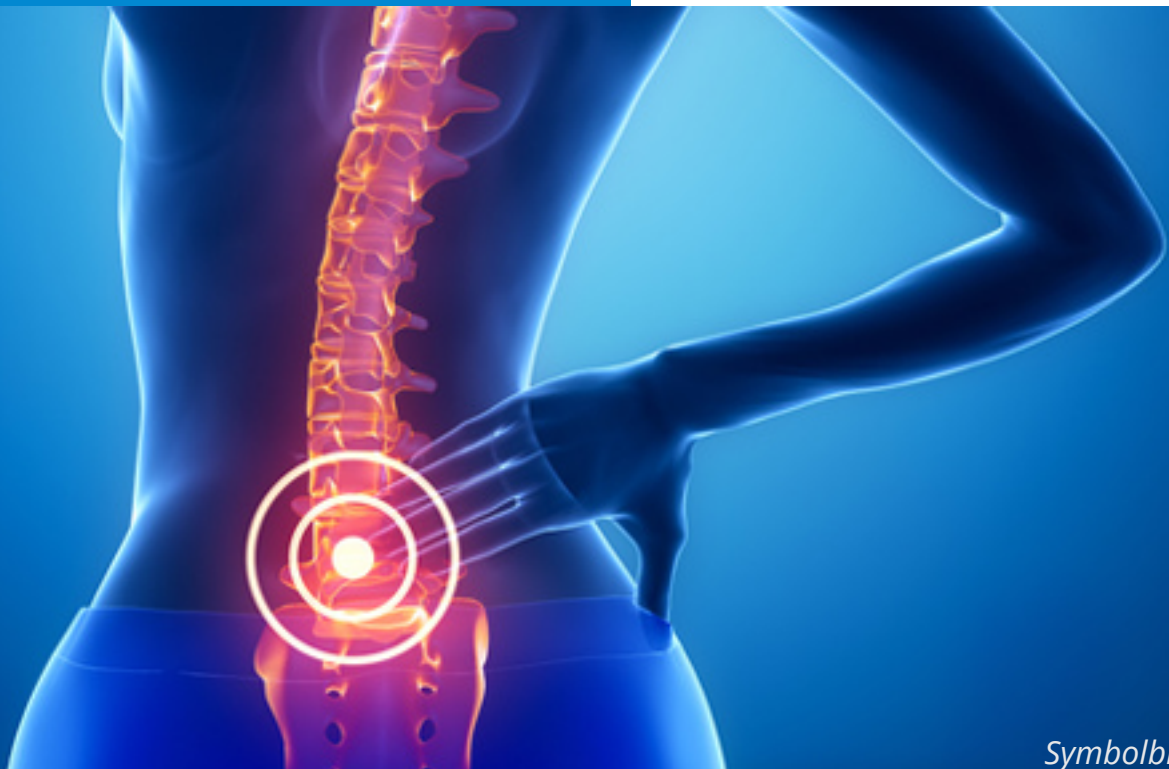



 Gefordertes
 Schmerzensgeld

150.000€

Symbolbilder


Führte eine fehlerhafte Bandscheiben OP zu Hirnschäden und einer dauerhaften Pflegebedürftigkeit?

TEASER

Im Winter 2021 wurde eine 68-jährige Frau aus Castrop-Rauxel einer Bandscheiben Operation in einer Herner Klinik unterzogen. Während der Aufwachphase erlitt sie allerdings schlimme Krampfanfälle, weswegen es zu Hirnblutungen und einem Loch im inneren der Wirbelsäule (Spinalkanal) kam, aus dem Hirnwasser austrat. Dieses Loch sollte während einer erneuten Operation verschlossen werden. Auch Tage nach der OP ist die Frau nicht wirklich Ansprechbar und kann zunächst nur mithilfe ihrer Augen kommunizieren. Ihr Zustand ist bis heute sehr angeschlagen und die Frau hat nunmehr die Pflegestufe II erhalten und muss gepflegt werden.



Aktenzeichen: 1108/21

 @medizinrecht

 @medizinrecht_diehl


post@PatientundAnwalt.de